

Niederschrift

über die **Jahreshauptversammlung** des Heimatvereins Dinslaken e.V. am
12. April 2016 im Dachstudio, Dinslaken, Kolpingstraße.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.58 Uhr

Teilnehmer:

36 einschließlich Vorstand. Die Anwesenheitsliste ist der Originalniederschrift beigelegt.

Vom Vorstand sind anwesend:

Vors. Ronny Schneider, Heide u. Karl-Heinz Abele, Gaby Drechsler, Karin Lamshöft, Hildegard Eul

Es wurde folgende **Tagesordnung** beraten:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 19.03.2015
4. Berichte: Vorsitzender / Arbeitsgruppenleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung der Kassenführerin und des Gesamtvorstandes
8. Neuwahl des Gesamtvorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Veröffentlichung von Fotos bei Fahrten und Festen des HV auf der Internetseite des Vereins
11. Verschiedenes
12. Vortrag des Beigeordneten Dr. Thomas Palotz zum Thema:
„Dinslaken bricht auf“ – aktuelle Projekte zur Entwicklung der Dinslakener Innenstadt

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu der Jahreshauptversammlung fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag von Ronny Schneider beschließt die Versammlung einstimmig folgende Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung:

Punkt 7 erhält den Zusatz: Entlastung „**der Kassenführerin und**“ des Gesamtvorstandes

Ferner Erweiterung um folgende Punkte:

Punkt 9: Neuwahl der Kassenprüfer

Punkt 10: Veröffentlichung von Fotos bei Fahrten und Feiern auf der Internetseite des HV.

2. Totengedenken

Der Vorsitzende verliest folgende Namen der in **2015** verstorbenen Vereinsmitglieder:

Beckord, Lore, **Hahn**, Edeltraud, **Bünthe**, Hildegard, **Ewers**, Gisela, **Becker**, Anneliese, **Kossol**, Hans, **Noras**, Paul, **Scheel**, Kurt. Er ergänzt die Namensliste um Ruhrmann, Helga, die am 18.03.2016 verstorben ist.

Zu Ehren der Toten erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 19.03.2015

Auf Vorschlag des Vorsitzenden verzichtet die Versammlung einstimmig auf das Verlesen der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 19.03.2015. Zur Einsichtnahme werden Exemplare der Niederschrift herumgereicht. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Frau Ursula Bosserhoff beantragt, ab 2016 **allen** Mitgliedern des Heimatvereins die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung zuzusenden.

In der Diskussion wird auf die Kosten durch den Druck, die hohen Portokosten, den Kauf größerer Umschläge, usw., hingewiesen; es müssen zwischen 270 und 280 Exemplare versandt werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, mit der Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung allen Mitgliedern die Niederschrift zuzustellen

Die Mitgliederversammlung beschließt gegen 6 Stimmen, allen Mitgliedern des Heimatvereins ein Exemplar der Niederschriften über die Jahreshauptversammlungen zuzusenden.

4. Berichte: Vorsitzender / Arbeitsgruppenleiter

Der Vorsitzende beginnt seinen Bericht mit der Mitteilung, dass der Heimatverein (HV) nach Bereinigung der Kartei aktuell 331 **Mitglieder** habe. 2014 hätten 35 Austritten 8 Neuaufnahmen gegenüber gestanden. 2015 seien 17 Mitglieder ausgeschieden und 16 neu hinzugekommen.

Rückblickend auf das Jahr 2015 erinnert er an das **Sommerfest** mit dem Schiff nach Zons, mit der Ernennung von Lara Landau zur Pumpenmarie und Jürgen Weber zum Ehrenrentmeister, und er erwähnt auch die schöne Adventsfeier in der Egerheide.

Wichtig seien auch die **Pflege der Kontakte** und die **Kooperation** mit der Stadt Dinslaken, der VHS, der IG Altstadt und dem Heimatverein Land Dinslaken wegen des Austausches von Erfahrungen. Überregionale Dinge erfahre man durch den Dachverband der Bürger- und Heimatvereine.

Fertiggestellt und eröffnet worden sei das **Backhaus**. Dabei habe er sehr viel Unterstützung erfahren. Den größten Kostenanteil habe die Stadt Dinslaken geleistet. Zudem sei der Baudezernent Dr. Palotz oft vor Ort gewesen und habe neue Ideen eingebracht. In besonderer Weise habe auch der Förderverein Vosswinkelshof das Projekt finanziell unterstützt. Eigentümerin des Gebäudes sei die Stadt Dinslaken. Der HV habe mit der Stadt einen Nutzungsvertrag geschlossen. Das normale in Ordnung halten, die Sauberkeit und der Schutz des Eigentums obliege der Stadt. Die Benutzung werde durch die Mitarbeiter/innen des Museums geregelt.

Als Pilotprojekt sei das **Buch von J. Leitner** „Aus dem Leben der Jüdischen Gemeinde Dinslaken 1933/44“ über den Heimatverein vertrieben worden. Es bleibe bei der Einzelaktion. Es habe sich herausgestellt, dass der Arbeitsaufwand sehr groß und zum Teil kompliziert sei. Der HV habe dafür kein Personal. Der Heimatverein Land sei auf dem Gebiet, Vertrieb von Büchern, versiert, und man sollte ihm die Aufgabe überlassen.

Für den **Martinszug/Martinsfeier 2016** habe der HV mit Erfolg einen Förderantrag beim DIN-Event gestellt und einen Zuschuss von 2.106,-- € erhalten.

Die Politik habe sich leider nicht dazu durchringen können, Dinslaken als **Althoffstadt** zu benennen und dadurch einen Imagegewinn zu erzielen. Er begrüße daher sehr, dass durch die Benennung einer Sekundarschule mit dem Namen Althoff der Begriff nicht verloren gehe.

Zur Situation **Stadthistorisches Zentrum** weist der Vorsitzende auf die Eröffnung des Stadtarchivs -mit Bürgerbeteiligung- und auf die neu gestaltete Dauerausstellung des Museums hin. Durch Ausstellungen, der Kaffeetafel, u.a.m., soll das Museum mehr in den Fokus gerückt werden.

Damit schließt der Vorsitzende seinen Bericht.

Bericht Arbeitsgruppe Fahrten und Feste

Heide Abele erinnert in ihren Ausführungen an die sieben Fahrten des letzten Jahres, das Sommerfest und die Adventsfeier. Ihr Mann und sie hätten sich bemüht, neue Ziele zum Kennenlernen anzubieten, von denen man etwas mitnehmen konnte, Geschichtliches, Handwerkliches, u.a.m.. Sie bittet, das Vertrauen, das ihrem Mann und ihr entgegengebracht worden sei, auch auf Gaby Drechsler, die ab 2016 das Amt übernommen habe, zu übertragen.

Ronny Schneider weist darauf hin, dass Heide und Karl-Heinz Abele vor zwei Jahren in der Jahreshauptversammlung erklärt haben, dass sie sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellen.

Er habe Grund, Heide Abele in besonderer Weise zu danken. Seit 1998 sei sie Mitglied des Vorstandes und stellvertretende Vorsitzende gewesen. Karl-Heinz Abele habe von Anfang an im Gesamtvorstand mitgearbeitet mit Umsicht, viel Herz und Verstand. Heide Abele habe immer viele Impulse gesetzt, Ideen entwickelt und umgesetzt.

Er dankt den Beiden sehr herzlich.

5. Kassenbericht

Karin Lamshöft verliest den Kassenbericht, der die Höhe der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2015 im Einzelnen benennt und folgende Kontostände per 31.12.2015 ausweist:

Girokonto Nr. 125427	2 856,96 €
Aktienbestand Burghofbühne	255,65 €
	<hr/>
Gesamtgeldbestand	3 112,61 €.
	=====

6. Bericht der Kassenprüferinnen

Kassenprüferin Margret Bienen trägt vor, dass sie mit Ursula Bosserhoff am 23.02.2016 die Kassenprüfung für den Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2015 durchgeführt habe. Sie verliest das Protokoll und stellt fest, dass alle Belege lückenlos vorhanden waren, und dass sich keine Beanstandungen hinsichtlich der ordentlichen Kassenführung ergeben haben. Der Gesamtgeldbestand habe am 31.12.2015 3 112,61 € betragen.

Ronny Schneider dankt den Kassenprüferinnen Frau Bienen und Frau Bosserhoff für die geleistete Arbeit.

7. Entlastung der Kassenführerin und des Gesamtvorstandes

Herr Peter Steinhoff übernimmt den Vorsitz über die Mitgliederversammlung.

Im Namen der Kassenprüferinnen beantragt Margret Bienen, der Kassenführerin Karin Lamshöft und dem gesamten Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung erteilt einstimmig der Kassenführerin und dem gesamten Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 vorbehaltlos Entlastung. Die Vorstandsmitglieder haben an der Abstimmung nicht mitgewirkt.

8. Wahl des Gesamtvorstandes

Ronny Schneider führt aus, dass Gaby Drechsler, Karin Lamshöft, Hildegard Eul und er sich zur Wiederwahl stellen bei gleichbleibenden Aufgaben. Gaby Drechsler habe sich bereit erklärt, die Aufgabe Fahrten und Feste zu übernehmen. Er dankt ihr dafür, dass sie kurzfristig ein schönes Programm für 2016 zusammen gestellt habe. Ferner weist er auf die freien Stellen für die Vorstandsarbeit hin und die Schwierigkeit, geeignete ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden.

Auf Vorschlag von Herrn Steinhoff wählt die Mitgliederversammlung einstimmig Herrn **Ronny Schneider** zum 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Dinslaken e.V.. Auf Befragung des Vorsitzenden erklärt Ronny Schneider, dass er die Wahl annimmt.

Danach übernimmt Ronny Schneider wieder den Vorsitz.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Mitgliederversammlung:

Einstimmig **Gaby Drechsler** zur 1. Geschäftsführerin des Heimatvereins Dinslaken e.V. und als Leiterin der Arbeitsgruppe Fahrten und Feste. Auf Befragung erklärt Gaby Drechsler, dass sie die Wahl annimmt,

einstimmig **Karin Lamshöft** als 1. Kassenführerin in den Vorstand des Heimatvereins Dinslaken e.V.. Auf Befragung erklärt Karin Lamshöft, dass sie die Wahl annimmt,

einstimmig **Hildegard Eul** als 2. Kassenführerin in den Vorstand des Heimatvereins Dinslaken e.V.. Auf Befragung erklärt Hildegard Eul, dass sie die Wahl annimmt.
Alle Gewählten haben sich bei der Stimmabgabe enthalten.

9. Neuwahl der Kassenprüferinnen

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig (bei Stimmenthaltung der Betroffenen) folgende Kassenprüferin:

1. Margret Bienen,
2. Ursula Bosserhoff.

Beide nehmen auf Befragung die Wahl an.

10. Veröffentlichung von Fotos von Fahrten und Festen des HV auf der Internetseite des Vereins

Ronny Schneider weist darauf hin, dass der Heimatverein nicht autorisiert sei, ohne Zustimmung der Betroffenen deren Bilder zu veröffentlichen.

Nach Diskussion stimmt die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorsitzenden folgender Regelung zu:

Bei Antritt einer Fahrt oder zu Beginn eines Festes etc., müssen Teilnehmer ausdrücklich erklären, dass sie nicht auf ein Foto kommen möchten, bzw. sie stellen sich zu einem Gruppenbild nicht auf.

11. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

12. Vortrag des Beigeordneten Dr. Thomas Palotz zum Thema: „Dinslaken bricht auf“ aktuelle Projekte zur Entwicklung der Dinslakener Innenstadt

Herr Dr. Palotz macht in seinem Vortrag auf die vorteilhafte Entwicklung für Dinslaken aufmerksam, die durch das Zusammenfügen verschiedener Projekte entstanden sei:

Die Neugestaltung des Neutorplatzes mit Neutorgalerie, des Rutenwalls, und des stadthistorischen Zentrums. Weitere positive Entwicklungen seien durch den Entwurf für die Kathrin-Türks-Halle mit Stadtpark, den Ausbau der Bahnstraße und für den Bahnhofsvorplatz zu erwarten.

In der sich anschließenden lebhaften Diskussion beantwortet Dr. Palotz die Fragen der Anwesenden und nimmt Stellung zu den Bedenken hinsichtlich verschiedener Vorhaben, vor allem z.B. der Planung Bahnhofsvorplatz und Bebauung Gebiet Trabrennbahn.

Schneider
Vorsitzender

Eul
Schriftführerin